

Studiengang Mag.theol./Kirchliches Examen

Modulscheine

Grundstudium

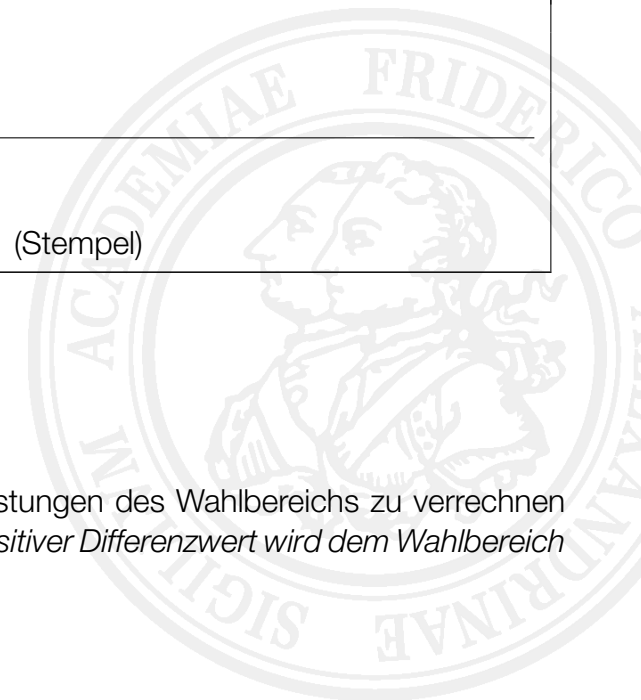
Name

Matrikel-Nr.:



Propädeuticum					
Lehrveranstaltung		SS/WS	Dozent/in	LP (ist)	LP (soll)
GK	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie				2
Teilmodulprüfungen gem. §33 StuP		Datum	Prüfer/in	LP (ist)	LP (soll)
Biblicum Teil I: Altes Testament Note:					4
Biblicum Teil II: Neues Testament Note:					4
Modulabschluss					
<p>Das Modul wurde am _____ abgeschlossen.</p> <p>Es wurden _____ von 10 ECTS-LP erbracht (Differenzwert*: _____).</p> <p>Bemerkungen: _____</p> <p>Erlangen, den _____ Der/die Modulbeauftragte _____</p> <p style="text-align: right;">(Stempel)</p>					

* Sofern der Wahlbereich im Hauptstudium an der FAU **abgeschlossen** wird, ist der Differenzwert mit den Leistungen des Wahlbereichs zu verrechnen (Übertrag). *Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.*



Basismodul Altes Testament

Lehrveranstaltung		SS/WS	Dozent/in	LP (ist)	LP (soll)
V	AT im Überblick Titel:				2
PS	Einführung in die exegetischen Methoden Proseminar Altes Testament				3
V/Ü	Weitere Lehrveranstaltung Titel:				2
Modulprüfung		Datum	Prüfer/in	LP (ist)	LP (soll)
Klausur oder Mündliche Prüfung					3
Proseminararbeit Titel:					3
Diese Proseminararbeit wurde gem. StuPO EvTheol § 37, Abs.1, Nr. 5 <u>als Zulassungsvoraussetzung</u> zur Zwischenprüfung in einer Frist von sechs Wochen geschrieben: Ja./ Nein.					

Modulabschluss

Das Modul wurde am _____ abgeschlossen.

Es wurden _____ von 10 ECTS-LP erbracht (Differenzwert*: _____).

Note: _____

Bemerkungen: _____

Erlangen, den _____

Der/die Modulbeauftragte _____

(Stempel)

* Sofern der Wahlbereich im Hauptstudium an der FAU **abgeschlossen** wird, ist der Differenzwert mit den Leistungen des Wahlbereichs zu verrechnen (Übertrag). Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.

Basismodul Neues Testament

Lehrveranstaltung		SS/WS	Dozent/in	LP (ist)	LP (soll)
V	NT im Überblick Titel:				2
PS	Einführung in die exegetischen Methoden Proseminar Neues Testament				3
V/Ü	Weitere Lehrveranstaltung Titel:				2
Modulprüfung		Datum	Prüfer/in	LP (ist)	LP (soll)
Klausur oder Mündliche Prüfung					3
Proseminararbeit Titel:					3

Diese Proseminararbeit wurde gem. StuPO EvTheol § 37, Abs.1, Nr. 5 als Zulassungsvoraussetzung zur Zwischenprüfung in einer **Frist von sechs Wochen** geschrieben: Ja./ Nein.

Modulabschluss

Das Modul wurde am _____ abgeschlossen.

Es wurden _____ von 10 ECTS-LP erbracht (Differenzwert*: _____).

Note: _____

Bemerkungen: _____

Erlangen, den _____

Der/die Modulbeauftragte _____

(Stempel)

* Sofern der Wahlbereich im Hauptstudium an der FAU **abgeschlossen** wird, ist der Differenzwert mit den Leistungen des Wahlbereichs zu verrechnen (Übertrag). Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.

Name:
Matrikel-Nr.:

Basismodul Kirchengeschichte

Lehrveranstaltung		SS/WS	Dozent/in	LP (ist)	LP (soll)
V	KG im Überblick Titel:				2
PS	Methoden der KG Titel:				3
V	KG im Überblick Titel:				2

Anm. 1: In beiden kirchengeschichtlichen Modulen zusammen muss mindestens je eine Vorlesung aus Kirchengeschichte 1–2 und Kirchengeschichte 3–5 belegt werden.

Anm. 2: Entweder im Basismodul oder im Aufbaumodul Kirchengeschichte muss mindestens die Vorlesung Kirchengeschichte 1 oder Kirchengeschichte 3 gehört werden.

Anm. 3: Im Basismodul Kirchengeschichte **oder** im Basismodul Systematische Theologie ist mindestens ein Leistungsnachweis in Form einer Proseminar zu erbringen.

Modulprüfung		Datum	Prüfer/in	LP (ist)	LP (soll)
Klausur oder Mündliche Prüfung					3
Proseminararbeit Titel:					3

Modulabschluss

Das Modul wurde am _____ abgeschlossen.

Es wurden _____ von 10 ECTS-LP erbracht (Differenzwert*: _____).

Note: _____

Bemerkungen: _____

Erlangen, den _____ Der/die Modulbeauftragte _____

(Stempel)

* Sofern der Wahlbereich im Hauptstudium an der FAU **abgeschlossen** wird, ist der Differenzwert mit den Leistungen des Wahlbereichs zu verrechnen (Übertrag). Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.

Name:
Matrikel-Nr.:

Basismodul Systematische Theologie						
Lehrveranstaltung			SS/WS	Dozent/in	LP (ist)	LP (soll)
V	Grundzüge der Dogmatik Titel:					2
PS	Methoden der ST Titel:					3
Ü	Übung Titel:					2
<i>Anm.:</i> Im Basismodul Kirchengeschichte oder im Basismodul Systematische Theologie ist mindestens ein Leistungsnachweis in Form einer Proseminar zu erbringen.						
Modulprüfung			Datum	Prüfer/in	LP (ist)	LP (soll)
Klausur oder Mündliche Prüfung						3
Proseminararbeit Titel:						3
Modulabschluss						
Das Modul wurde am _____ abgeschlossen.						
Es wurden _____ von 10 ECTS-LP erbracht (Differenzwert*: _____).				Note: _____		
Bemerkungen: _____						
Erlangen, den _____			Der/die Modulbeauftragte _____			
			(Stempel)			

* Sofern der Wahlbereich im Hauptstudium an der FAU **abgeschlossen** wird, ist der Differenzwert mit den Leistungen des Wahlbereichs zu verrechnen (Übertrag). Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.

Name:
Matrikel-Nr.:

Basismodul Praktische Theologie						
Lehrveranstaltung			SS/WS	Dozent/in	LP (ist)	LP (soll)
V	Praktische Theologie Titel:					2
PS	Homiletik/Liturgik/Poimenik/Publizistik Titel:					3
PS	Religions- und Gemeindepädagogik/Diakonik/Gemeindeaufbau/Pastoraltheologie Titel:					3
Modulprüfung			Datum	Prüfer/in	LP (ist)	LP (soll)
Portfolio Titel:						2
Proseminararbeit Titel:						2
Modulabschluss						
Das Modul wurde am _____ abgeschlossen.						
Es wurden _____ von 10 ECTS-LP erbracht (Differenzwert*: _____).					Note: _____	
Bemerkungen: _____						
Erlangen, den _____			Der/die Modulbeauftragte _____			
			(Stempel)			

* Sofern der Wahlbereich im Hauptstudium an der FAU **abgeschlossen** wird, ist der Differenzwert mit den Leistungen des Wahlbereichs zu verrechnen (Übertrag). Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.

Name:
Matrikel-Nr.:

Basismodul Theoriebegleitetes Praktikum

Modulprüfung	Datum	Prüfer/in	LP (ist)	LP (soll)
Praktikumsbericht				5
				5

Modulabschluss

Das Modul wurde am _____ abgeschlossen.

Es wurden _____ von 5 ECTS-LP erbracht (Differenzwert*: _____).

Note: _____

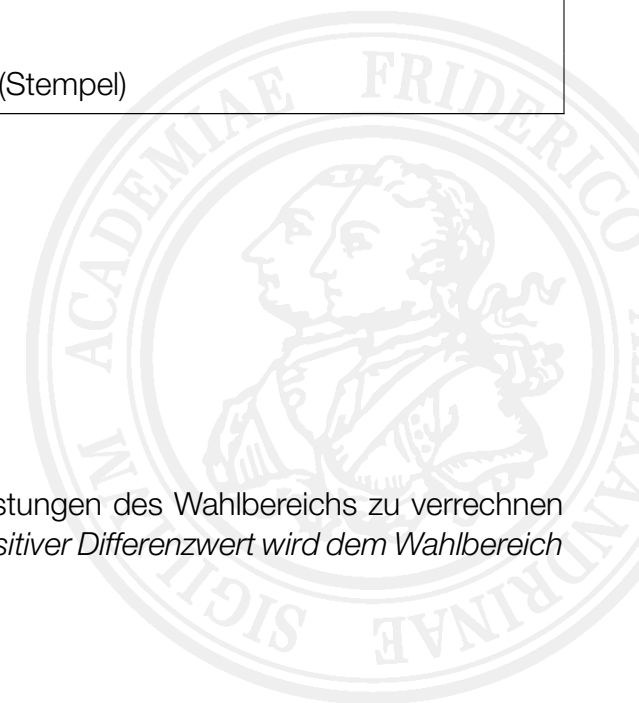
Bemerkungen: _____

Erlangen, den _____

Der/die Modulbeauftragte _____

(Stempel)

* Sofern der Wahlbereich im Hauptstudium an der FAU **abgeschlossen** wird, ist der Differenzwert mit den Leistungen des Wahlbereichs zu verrechnen (Übertrag). Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.



Name:
Matrikel-Nr.:

Interdisziplinäres Basismodul						
Lehrveranstaltung			SS/WS	Dozent/in	LP (ist)	LP (soll)
S	Interdisziplinäres Seminar Titel:					4
V/ S/ Ü	Weitere interdisziplinäre Veranstaltung Titel:					3
Modulprüfung			Datum	Prüfer/in	LP (ist)	LP (soll)
Klausur oder Mündliche Prüfung						3
Seminararbeit Titel:						3

Anm.: Wird im interdisziplinären Basismodul keine Seminararbeit verfasst, ist im interdisziplinären Aufbaumodul die Seminararbeit verpflichtend (§33 Abs. 3 Satz 4 StuPO).

Modulabschluss	
Das Modul wurde am _____ abgeschlossen.	
Es wurden _____ von 10 ECTS-LP erbracht (Differenzwert*: _____).	Note: _____
Bemerkungen: _____	
Erlangen, den _____	Der/die Modulbeauftragte _____ (Stempel)

* Sofern der Wahlbereich im Hauptstudium an der FAU **abgeschlossen** wird, ist der Differenzwert mit den Leistungen des Wahlbereichs zu verrechnen (Übertrag). Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.

Name:
Matrikel-Nr.:

Basismodul Religionswissenschaft						
Lehrveranstaltung			SS/WS	Dozent/in	LP (ist)	LP (soll)
V	RW im Überblick Titel:					2
PS	Methoden der RW Titel:					3
Ü	Weitere Lehrveranstaltung Titel:					2
Modulprüfung			Datum	Prüfer/in	LP (ist)	LP (soll)
Mündliche Prüfung						3
Proseminararbeit Titel:						3
Modulabschluss						
<p>Das Modul wurde am _____ abgeschlossen.</p> <p>Es wurden _____ von 10 ECTS-LP erbracht (Differenzwert*: _____). Note: _____</p> <p>Bemerkungen: _____</p> <p>Erlangen, den _____ Der/die Modulbeauftragte _____</p> <p style="text-align: right;">(Stempel)</p>						

* Sofern der Wahlbereich im Hauptstudium an der FAU **abgeschlossen** wird, ist der Differenzwert mit den Leistungen des Wahlbereichs zu verrechnen (Übertrag). *Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.*

Wahlbereich Grundstudium

Übertrag: Differenzwerte abgeschlossener Aufbaumodule lt. Modulschein

Aufbaumodul	Diff. LP	Gesamtdifferenz ³ LP
Propädeuticum		}
Altes Testament		
Neues Testament		
Kirchengeschichte		
Systematische Theologie		
Praktische Theologie		
Theoriebegleitetes Praktikum		
Religionswissenschaft		
Interdisziplinäres Basismodul		

Lehrveranstaltungen

Typ ⁴	Titel	SS/WS	Dozent/in	LP	(Note)

³Ein negativer Differenzwert ist durch entsprechende Leistungen im Wahlbereich auszugleichen; ein positiver Differenzwert wird dem Wahlbereich gutgeschrieben.

⁴V = Vorlesung | Ü = Übung | PS = Proseminar | HS = Hauptseminar | OS = Oberseminar | S = Seminar | EX = Exkursion.

